

Frieden von Gott

Zuvor hast Du etwas über den Frieden MIT Gott gelernt. Jetzt wirst Du über den Frieden VON Gott hören. Der Unterschied zwischen dem Frieden mit Gott und dem Frieden von Gott ist, dass unser Friede mit Gott mit unserer vertikalen (von oben nach unten) Beziehung zu Gott zu tun hat; da steht nichts zwischen uns und Ihm. Frieden von Gott hat mit unserer horizontalen Beziehung zu tun, Frieden in Situationen, denen wir hier auf der Erde begegnen.



Wußtest Du, dass Gott Dir übernatürlichen Frieden geben kann? Dieser Friede durchflutet unser Herz und unseren Verstand sogar inmitten großer Schwierigkeiten. Die Bibel beschreibt ihn am besten als Friede, „der allen Verstand übersteigt“, Philipper 4,7. Es ist wirklich ein wundervolles Geschenk von unserem liebenden himmlischen Vater.

Für diese Lektion schauen wir uns zuerst die Passage in Philipper, Kapitel 4 an. Lasst uns mit den Versen 6-7 anfangen:

„Sorgt euch um nichts; sondern in allem laßt durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!“

Gebet ist eine Lösung

Hier erklärt die Bibel wie wir diesen Frieden von Gott erlangen können. Zuerst sagt sie uns, wir sollen uns um nichts sorgen! Wie viele von uns praktizieren das? Das Problem mit dem Sorgen ist, dass es wirklich nichts bringt! Wir bezahlen einen hohen emotionalen Preis und quälen uns mit endlosen negativen Möglichkeiten, die in unseren Gedanken rund kreisen.



Hast Du festgestellt, dass es fast unmöglich ist das zu stoppen? Einen Moment kann es Dir gut gehen, und im nächsten Moment bist Du wieder gefangen in der Angst. Wir finden uns in einem niemals endenden Karussell. Die Lösung die Gott uns gibt ist zu beten. Rede mit Gott darüber.

Gott hat die Kontrolle!

Diese Passage spricht von zwei Arten des Gebets: normales Gebet und dann die Gebetsart, die flehende, vertweifelte Art. Die Bibel nennt das Fürbitte. Es ist beten mit Überzeugung, Inbrunst und Leidenschaft. Gott läßt uns ein unser Herz vor Ihm auszuschütten. Du kannst viele Beispiele von flehendem Gebet in der Bibel finden.

Wie lange sollst Du beten? Bete bis der Friede kommt! Die Gegenwart Gottes kommt auf übernatürliche Weise und macht unser Herz und Verstand ruhig. Und wenn der Friede kommt, kannst Du wissen, dass Du die Antwort hast.

Da sind zwei wichtige Dinge zu beachten in dieser Passage. Eines ist, dass sie sagt, dass Friede unser Verständnis übersteigen wird. Das heißt, dass Du während Du Frieden empfindest, nicht unbedingt wissen wirst was die Antwort zu Deinem Problem ist, aber Du wirst die tiefe Gewißheit haben, dass Gott die Kontrolle hat.



In dieser Situation möchte Gott, dass wir wie Kinder sind. Kinder müssen nicht alles verstehen damit sie wissen, dass für sie gesorgt wird. So ist es mit Gott. Sein Friede wird kommen. Wenn er kommt, akzeptiere ihn! Lass diesen Frieden dein Herz und die Gedanken regieren, auch wenn Du die Lösung noch nicht weißt.

Wir sollten Gott danken!

Zweitens, bemerke, dass da noch etwas zu tun ist, was nach dem Bitten kommt. Es ist: Gott zu danken. Wenn wir zu Ihm gehen und im Glauben beten wird Er uns hören. Danke Ihm dafür! Das hilft die Vereinbarung des Deals zu besiegeln.

Die nächsten beiden Verse in Philipper geben uns weiter Belehrungen darüber wie wir Frieden haben können in unserem Leben. Wir tun das, wann wir die Tür für Sorgen verschließen.

„Im übrigen, ihr Brüder, alles was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohl-lautend, was irgend eine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!...Und der Gott des Friedens wird mit euch sein“. Philipper 4,8-9b

Kontrolliere Deine Gedanken

Ob wir Frieden haben oder nicht ist oft abhängig von dem was wir unserem Verstand erlauben aufzunehmen. Und da gibt es eine ganz einfache Lösung! Denke an gute Dinge! Folge nicht jeder bösen, hinterhältigen Spur, die die Medien und das Internet vor unsere Augen legen. Toleriere nicht das Hören auf Klatsch und Tratsch und schlechte Dinge die Leute übereinander sagen. Dein Verstand ist wie ein Garten. Pflanze gute Dinge, und Du wirst eine Ernte von Freude und Frieden ernten. Jedenfalls, wenn Du Samen von Tratsch säst, oder Nachrichten von schlimmen Dingen konsumierst - auch wenn sie wahr sein sollten - wirst Du mit diesen Gedanken umgehen müssen und mit den Konsequenzen, die sie mit sich bringen.

Also, bete über Deine Anliegen, Sorgen und Probleme! Gib sie zu Gott und danke Ihm für die Lösung! Dann denke an gute Dinge. Du wirst erstaunt sein wie der Friede Gottes kommen wird und in Deinem Leben regieren wird!

Bibelzitate stammen aus: Schlachter 2000,
Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.

www.GlaubeOhneMauern.com

© 2012 Robert Arnold

Frieden von Gott!



Gesponsert von
**Glaube
ohne
Mauern**